



### Frau Hofrätin Böhme.

An den Hofrat Böhme war das Gohliser Schloßchen durch Verheirathung mit der Witwe des Erbauers gekommen. Christiane Regine geb. Hezer, die in erster Ehe mit einem Kaufmann Neuhaus, in zweiter mit Kaspar Richter (vgl. S. 97) verheiratet gewesen war, reichte nach Richters Tode dem Hofrat Böhme ihre Hand, der ebenfalls verwitwet war. Er hatte in erster Ehe Marie Rosine geb. Görz zur Gattin gehabt. Diese, eine zarte, kränkliche Frau, war es gewesen, die sich um die äußere Erziehung des jungen Goethe so bemüht, ihn unter anderm von den geselligen Vortheilen des Kartenspiels zu überzeugen gesucht hatte. Sie starb im Februar 1767. Christiane Regine Hezer überlebte auch ihren dritten Mann, wenigstens um einige Monate. Nach ihrem Tode (im Dezember 1780) fiel das Gut Gohlis an ihren Bruder, den Hofrat Hezer. Von dessen Witwe erbe es 1793 die Stadt, die es aber 1832 wieder verkaufte.